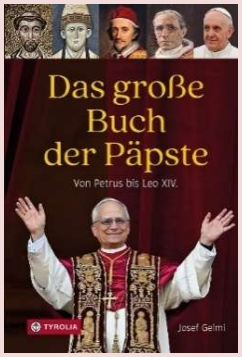
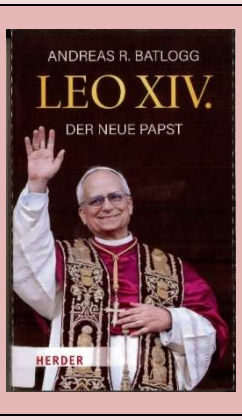
Bibliothek und Medienstelle

Bücher und Filme zum Thema „Päpste“



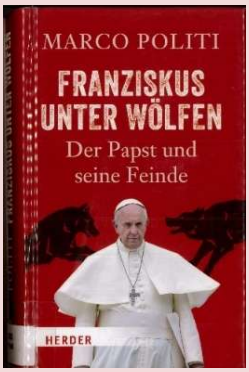
Das große Buch der Päpste - Von Petrus bis Leo XIV. Josef Gelmi. Innsbruck: Tyrolia; 2025 – 560 Seiten

Der Tod von Papst Franziskus rückt das Papsttum erneut in das Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit. Es ist wohl die einzige Institution der Welt, welche die Zeit der römischen Kaiser mit jener des Internets verbindet. Es hat mächtige Reiche, bedeutende Völker, viele Ideologien und auch schwere eigene Krisen erlebt und überlebt und agiert heute als moralische Größe, die weltweit respektiert wird. Dieses Buch möchte eine auch im Detail fundierte, aber leicht lesbare Papstgeschichte bieten.



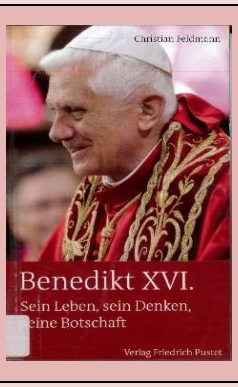
Leo XIV. - der neue Papst. Andreas R. Batlogg. Freiburg; Basel; Wien: Herder; 2025 – 173 Seiten

Als am Abend des 8. Mai der Name des neuen Papstes in die Welt verkündet wird, herrscht überall ungläubiges Staunen. Mit Robert Francis Prevost hat niemand gerechnet und mit seinem Namen Leo XIV. auch nicht. Andreas R. Batlogg stellt den neuen Papst, seine biographischen Hintergründe und sein Denken vor. Fesselnd erzählt er Anekdoten aus Leos Leben, lässt Weggefährten zu Wort kommen. Außerdem blickt Batlogg kurz auf Franziskus und dessen Erbe zurück, skizziert davon ausgehend die Herausforderungen der Kirche und des neuen Papstes.



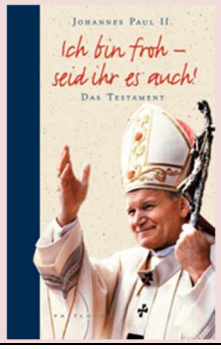
Franziskus unter Wölfen - der Papst und seine Feinde. Marco Politi. Aus dem Italien. von Gabriele Stein. Freiburg, Br.; Basel; Wien: Herder; 2015 - 270 Seiten

Franziskus revolutioniert die Kirche. Und nicht nur die Kirche: Er meldet sich zu sozialen Fragen zu Wort, mischt sich politisch ein. Er ist das, was ein Papst sein soll: ein wacher Warner und mutiger Mahner. Dadurch macht er sich auch Feinde, innerhalb und außerhalb des Vatikans. Und so wird eine Frage immer drängender: Kann der Papst diesen entscheidenden Kampf um die Reform und die Zukunft der Kirche gewinnen?



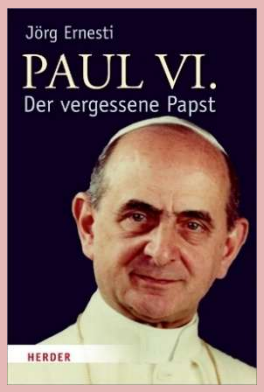
Benedikt XVI. - sein Leben, sein Denken, seine Botschaft. Christian Feldmann. Regensburg: Verlag Friedrich Pustet; 2023 – 203 Seiten

Wie lassen sich Menschenwürde und absolutes Recht auf Leben begründen? Wer setzt die Maßstäbe? Genügt die Vernunft? Und wer sagt, was Vernunft ist? Sind alle Religionen gleich viel wert? – Papst Benedikt XVI. war für manche Überraschung gut. Seine Fragen waren so tiefgründig, seine Argumente so niveauvoll, dass sich die Auseinandersetzung damit auch für den lohnt, der seine Weltsicht nicht teilt.



Ich bin froh - seid ihr es auch! Das Testament Johannes Paul II. Hrsg. von Bernhard Meuser. München: Pattloch, 2005 – 63 Seiten

Zusammen mit einem Nachruf, den Bildern und seinen letzten Worten ist dieses Buch ein Dokument der Erinnerung an Johannes Paul II. So hoffnungsvoll und entschlossen er als neuer Papst dem Volk zugerufen hatte "Non abbiate paura" so kraftvoll und entschieden hatte er mit seinen letzten Worten zu Mut und Zuversicht im Glauben aufgerufen: "Ich bin froh. Seid Ihr es auch!"



Paul VI. - der vergessene Papst. Jörg Ernesti. Freiburg, Br.; Basel; Wien: Herder; 2012 – 374 Seiten

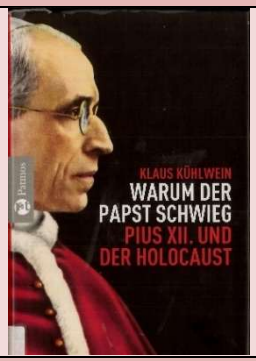
Das Pontifikat Pauls VI. fällt in eine bewegte Zeit: Zunächst hatte er das Konzil abzuschließen, er bereiste als erster Papst die Welt, baute Brücken zu Orthodoxie, Judentum und zum kommunistischen Osten und galt rasch durch seinen Einsatz für Frieden, Entwicklung und Gerechtigkeit als der erste moderne Papst. Umso härter traf ihn das weltweit negative Echo an seiner Enzyklika 'Humanae vitae', in der er alle Mittel der künstlichen Empfängnisverhütung verbot. Wenn die katholische Kirche heute vielen nicht modernitätstauglich erscheint, wurden dafür die Weichen auch in jener Zeit gestellt, was die Beschäftigung mit diesem 'vergessenen Papst' so spannend macht.

Albino Luciani, Papst Johannes Paul I. - ein Leben für die Kirche. Regina Kummer. Graz; Wien; Köln: Verl. Styria; 1999 – 360 Seiten

Papa Luciani, wie er liebevoll genannt wurde, hat trotz der Kürze seines Pontifikates bei den Menschen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Diese, auf genauesten Recherchen beruhende Biografie, stellt vor allem die Spiritualität dieses Papstes in den Vordergrund und bringt alle Aspekte seiner Persönlichkeit zur Geltung. Mit vielen unveröffentlichten Texten Albino Lucianis und einem Diarium des 33-Tage-Pontifikates.

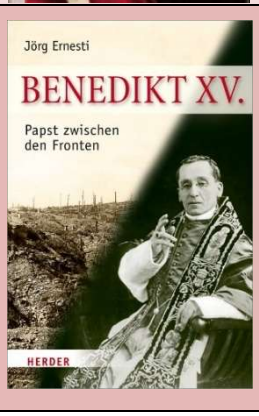
Freundschaft mit dem Papst. Nach den persönlichen Erinnerungen von Giacomo Manzù an Johannes XXIII. Erzählt von Curtis Bill Pepper. Aus d. Amerikan. von Erda Erdmann. Berlin; Frankfurt; Wien: Ullstein; 1969 - 243 Seiten

Dieses Buch ist die Schilderung der ungewöhnlichen Freundschaft zwischen dem Oberhaupt der katholischen Kirche und dem atheistischen Bildhauer Giacomo Manzù. Es beruht auf Manzùs Erinnerungen an seine Begegnungen mit Johannes XXIII. Es zeigt eine ungewöhnliche Vertrautheit des Autors, Curtis Bill Pepper, der als amerikanischer Korrespondent in Rom lebte, mit den privaten Dingen des päpstlichen Haushalts ebenso wie mit dem Inneren des Bildhauerateliers.



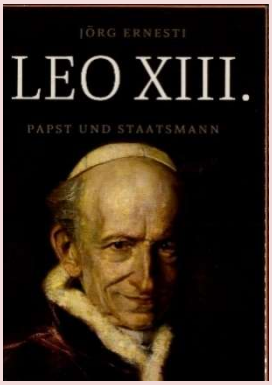
Warum der Papst schwieg - Pius XII. und der Holocaust. Klaus Kühlwein. Düsseldorf: Patmos; 2008 – 246 Seiten

Ist Papst Pius XII. ein Judenretter oder ist er an den millionenfachen Judenmorden mitschuldig? Beides ist heftig umstritten. Das spannend erzählende Sachbuch bringt anhand erst heute zugänglicher Quellen den Menschen Eugenio Pacelli nahe, der als Diplomat und Papst in den Jahren zwischen 933–1945 stets um das richtige Verhalten rang. Der Leser erlebt mit, warum der Papst nie Sicherheit zwischen der Notwendigkeit kluger Zurückhaltung und der Pflicht zu öffentlichem Aufbegehren gewann.



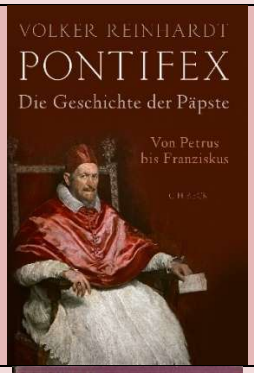
Benedikt XV. - Papst zwischen den Fronten. Jörg Ernesti. Freiburg; Basel; Wien: Herder; 2016 – 332 Seiten

Bei vorliegendem Werk handelt es sich nicht um eine Biografie im klassischen Sinn, sondern um eine Würdigung verschiedener Aspekte des Pontifikats Benedikts XV. (1914–1922). Es geht nicht um Lebensbeschreibung als Selbstzweck, sondern darum, den Beitrag dieser Persönlichkeit zur Kirchen- und Theologiegeschichte in den Blick zu nehmen. Hat der Mann aus Genua, der nur gut sieben Jahre auf dem Stuhl Petri saß, bleibende Spuren in seiner Kirche hinterlassen? In diesem Buch wird gezeigt, dass er zu Unrecht weitgehend vergessen ist.



Leo XIII. - Papst und Staatsmann. Jörg Ernesti. Freiburg; Basel; Wien: Herder; 2019 – 480 Seiten

„Heute fast vergessen, galt Leo XIII. den Menschen seiner eigenen Epoche als zeitgemäße Verkörperung des Papsttums, ja geradezu als Idealpapst.“ Leo XIV. hat erklärt, dass er mit seiner Namenswahl bewusst an Leo XIII. anknüpfen will und daran erinnert, dass dieser die Soziale Frage in den Mittelpunkt gestellt hat. Die Amtszeit Leos XIII. (1878–1903) wurde in mehrfacher Hinsicht für die weitere Entwicklung des Papsttums prägend. Er initiierte die moderne vatikanische Außen- und Friedenspolitik. Durch die Enzyklika Rerum Novarum zur Arbeiterfrage begründete er die Katholische Soziallehre. Leo XIII. war auch stilbildend als erster »Medienpapst«.

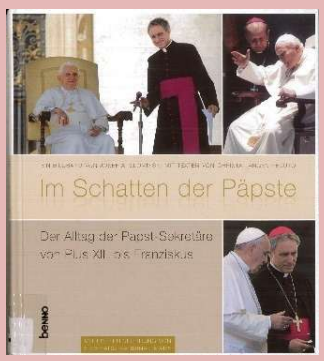


Pontifex - die Geschichte der Päpste. von Petrus bis Franziskus; Volker Reinhardt. 2. Aufl.; München: C.H. Beck; 2018 – 927 Seiten

Hüter einer ewigen Ordnung: So sehen sich die Päpste, deren Institution durch ihre lange Kontinuität fasziniert. Volker Reinhardt zeigt, dass diese Unveränderlichkeit eine Fiktion ist. Er erzählt höchst spannend, wie sich das Papsttum immer wieder neu erfunden hat, und vollbringt das Kunststück, dabei jedem Pontifikat in seinen theologischen, politischen und kulturellen Besonderheiten gerecht zu werden.

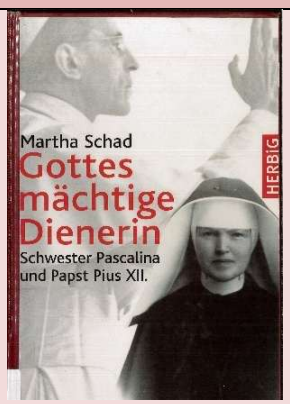
Das Papsttum - Geschichte und Gegenwart. Georg Denzler. München: Beck; 2004 – 127 Seiten

Das Papsttum, nach seinem eigenen Verständnis eine fast zweitausendjährige Institution, hat eine ebenso faszinierende wie schockierende Geschichte. In einem Gang durch die Jahrhunderte betrachtet Georg Denzler herausragende Ereignisse und Entwicklungen: Entstehung der Idee des Papsttums, Aufstiege und Niedergänge, Spaltungen, Exile, Irrtum und Unfehlbarkeit, Tradition und Aufbruch



Im Schatten der Päpste - der Alltag der Papst-Sekretäre von Pius XII. bis Franziskus. Josef A. Slominski; mit Texten von Christa Langen-Peduto. Leipzig: Benno; 2016 – 110 Seiten

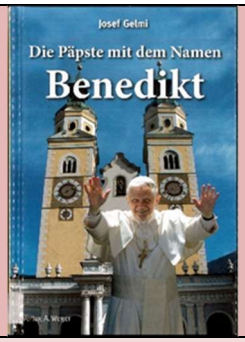
Sie bleiben meist im Hintergrund und sind doch als engste Vertraute des Papstes immer dabei: die Privatsekretäre der Päpste. Dieser Bildband mit Fotos aus den Pontifikaten von Pius XII. bis Franziskus stammt von Josef A. Slominski. Kein Foto-Journalist hat länger über Päpste und Vatikan berichtet. Christa Lange-Peduto hat die noch lebenden Papstsekretäre und enge Vertraute von bereits verstorbenen Sekretären getroffen und ausführlich interviewt.



Gottes mächtige Dienerin - Schwester Pascalina und Papst Pius XII.; Martha Schad. München: Herbig; 2007 – 245 Seiten

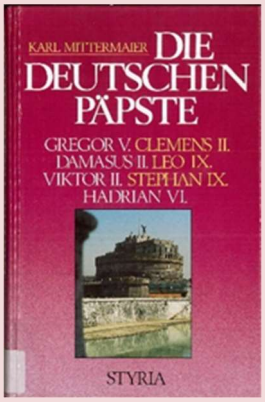
Nie hatte eine Frau im Vatikan so viel Macht wie die Ordensschwester aus Altötting, die 1919 bei Nuntius Eugenio Pacelli in "Hausdienst" trat und zur einflussreichen Privatsekretärin des späteren Papstes Pius XII. aufstieg. Sie stand vierzig Jahre an seiner Seite. Sie begleitete den Papst auf seinen apostolischen Reisen und leitete das päpstliche Hilfswerk in Rom. Sie war eng vertraut mit den Kardinälen Faulhaber aus München und Spellman aus New York. Martha Schad zeichnet den Lebensweg der Schwester Pascalina auf der Grundlage bislang unbekannten Archivmaterials.

<



Die Päpste mit dem Namen Benedikt. Josef Gelmi. Brixen: Weger; 2008 – 173 Seiten

Vom hl. Benedikt (480 bis 547) bis zum 16. Papst mit Namen Benedikt, Josef Ratzinger (2005-2013), weiß der profunde Papstkenner und Kirchengeschichtler Josef Gelmi zu jedem der Päpste mit Namen Benedikt etwas zu sagen.

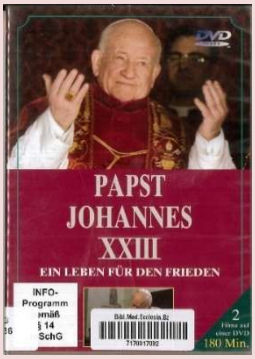


Die deutschen Päpste. Karl Mittermaier. Graz; Wien; Köln: Styria; 1991 – 200 Seiten

Die sieben deutschen Päpste – von Gregor V. bis Hadrian VI. – gehören dem dunklen 10. und 11. Jahrhundert, der letzte, Hadrian VI., dem 16. Jahrhundert an. Im Investiturstreit und später in der Auseinandersetzung mit der Reformation nahmen die deutschen Päpste eine nicht zu unterschätzende Stellung ein. Sie stehen in signifikantem Zusammenhang mit dem Aufstieg des Papsttums im Mittelalter und insbesondere mit dem Kampf um Befreiung aus den Banden des römischen Stadtadels und dem Bemühen um Reform an Haupt und Gliedern.

An den Höfen der Päpste - Glanz und Größe der Weltmacht Vatikan. Franco Cardini, übers. von Marcus Würmli. Augsburg: Pattloch; 1996 – 285 Seiten

Rom ist heute ein kulturelles Zentrum der Welt. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass bedeutende Renaissancepäpste den größten Künstlern ihrer Zeit einen einzigartigen Raum zur Entfaltung schufen. Dabei wurden die Schlüssel des Himmelreiches einst einem einfachen Fischer in die Hände gelegt. Bei allem, was auch fragwürdig und unevangelisch sein mag, an der darauffolgenden Entwicklung, dokumentiert dieses Buch auf einzigartige Weise Glanz und Größe der Weltmacht Vatikan im Verlauf seiner 2000-jährigen Geschichte.

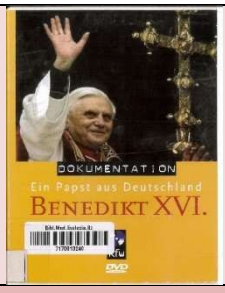
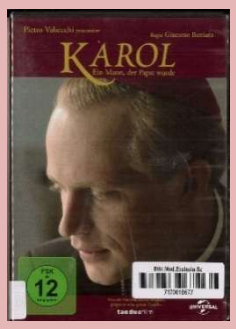
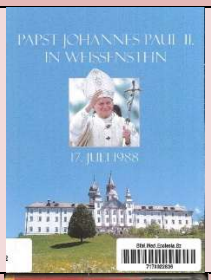
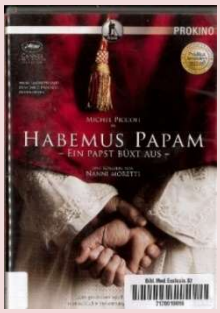
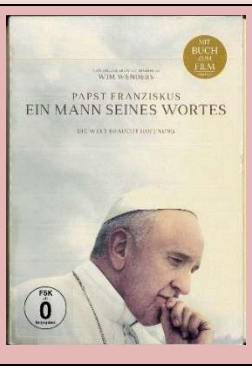


Papst Johannes XXIII - ein Leben für den Frieden. Regie: Giorgio Capitani. Darst.: Edward Asner, Michael Mendl, Claude Rich. Komplett-Media; 2002 - 1 DVD (ca. 180 Min.)

Aus der Reihe der bisher 262 Päpste ragt im 20. Jahrhundert ein Fels der Güte, des Friedens und der Mitmenschlichkeit: Papst Johannes XXIII. "Pacem in terris" ist seine Botschaft. Menschlichkeit, Nächstenliebe und diplomatisches Geschick zeichnen den Papst aus. Damit gewinnt er die Herzen. Der populäre Johannes XXIII sieht es als seine Aufgabe an, auf dem Zenit des Kalten Krieges zwischen den politischen Mächten zu vermitteln. So bringt sein Friedensappell auf dem Höhepunkt der Kubakrise die UdSSR und die USA zum Einlenken.

Gottes mächtige Dienerin - Die Frau hinter dem Papst Mit Christine Neubauer, Regisseur: Marcus O. Rosenmüller. Nach dem gleichn. Buch v. Martha Schad. Polyband; 2011 - 1 DVD (ca. 176 Min.)

Ordensschwester Pascalina wird in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts von ihrer Oberin Tharsilla Tanner trotz vieler Vorbehalte nach München geschickt, um Nuntius Eugenio Pacelli den Haushalt zu führen - für Pascalina eine schicksalhafte Begegnung: Sie wird zu seiner Privatsekretärin und persönlichen Referentin - bis ihre Mitschwestern sie beschuldigen, auch im Schlafzimmer des Nuntius ein und auszugehen. Pascalina wird daraufhin zurück ins Mutterhaus gerufen, soll beichten und sich erneut zu ihrem Gelübde bekennen. Entrüstet weist sie dies zurück...

	**Benedikt XVI. - ein Papst aus Deutschland; Katholisches Filmwerk Gmbh: Frankfurt/M.; 2005 - 1 DVD (ca. 44 Min.)** Die Dokumentation des Geschehens um die Papstwahl. Als Favorit hoch gehandelt, verließ Joseph Kardinal Ratzinger das Konklave dennoch als Papst Benedikt XVI. – allen römischen Weisheiten zum Trotz.
	**Karol - ein Mann, der Papst wurde. Darst.: Piotr Adamczyk, Malgorzata Bela ... Musik: Ennio Morricone. Regie: Giacomo Battiato. Universal Pictures Germany: Hamburg; 2005 - 1 DVD (ca. 184 Min.)** Im Polen der 30er Jahre hat der zehnjährige Karol Wojtyla Träume – viele Träume. Mit dem Holocaust beginnt auch Karols langer Lebensweg, auf dem er vom Arbeiter zum Dichter und Lehrer aufsteigt. Geprägt von vielen Begegnungen, wird er Priester und im Jahr 1978 schließlich der Mann, den die Menschheit nie vergessen wird, weil er eine Ära prägte und Weltgeschichte schrieb.
	**Papst Johannes Paul II. in Weißenstein - 17. Juli 1988. Digitalisierung von Kairos, Brixen; 2020 - 2 DVDs (125 min + 75 min)** Filmische Dokumentation des Festgottesdienstes am 17. Juli 1988, anlässlich des Besuches von Papst Johannes Paul II.
	Wo kriegt der Papst sein Käppi her? FWU: Grünwald; 2005/2006 - 1 DVD (ca. 25 Min.) + Arbeitshilfe (Willi will's wissen) Willi möchte diesmal in Rom möglichst viel über den Papst herausfinden. Die religiöse Bedeutung des Oberhaupts der katholischen Kirche steht dabei jedoch nicht im Mittelpunkt. Vielmehr spricht Willi mit Menschen, die den Papst persönlich kennen oder für ihn arbeiten. Ein Blick hinter die Mauern des Vatikans und ein Interview mit einem Kommandanten der Schweizer Garde runden den Film ab.
	**Habemus Papam - ein Papst büxt aus. Regie: Nana Moretti; Prokino: München; 2012 - 1 DVD (100 Min. + 55 Min.)** Die Kirchenglocken läuten, weißer Rauch steigt in den Himmel und Abertausende auf dem Platz vor dem Petersdom harren in froher Erwartung. Doch Kardinal Melville ist panisch. Man hat ihn zum Papst gewählt. Was soll er bloß tun? Er kann sich der Welt nicht zeigen - und tut es auch nicht. Schon bald ist die ganze Welt in Sorge, während der Vatikan verzweifelt nach Lösungen sucht. Wie der Papst selbst auch, nur eben auf seine Art: Er büxt aus...
	**Papst Franziskus; ein Mann seines Wortes. Wim Wenders. Universal Pictures Germany: Hamburg; 2018 - 1 DVD-Video (92 Min.)** Wim Wenders Dokumentarfilm bringt uns in einer Zeit, in der das Misstrauen gegenüber Politikern groß ist und in der Lügen, Korruption und „alternative Fakten" unser Leben bestimmen, einen Mann nahe, der lebt, was er predigt, und dem die Menschen aller Glaubensrichtungen, aus aller Welt und aus unterschiedlichsten Kulturen ihr Vertrauen schenken.